

DESIGN & KUNST  
DSEP



# 49.

## Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis

IDAR-OBERSTEIN **2018**



Bundesverband der Edelstein-  
und Diamantindustrie e.V.

FOTOS LICHTBLICK-FOTODESIGN, H. CULLMANN, SCHWOLLEN  
MODEL MIRA FLOHR-DEVAUD

Das Thema des „49. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 2018“ lautete:

# „different faces“

Verlangt wurde ein Schmuckstück aus **Edelmetall und Edelsteinen**.  
Perlen durften nur in Verbindung mit Edelsteinen verwendet werden.  
Die Verwendung von Synthesen war nicht zugelassen.

## 1. Preis ▶

**Carsten Kissner**  
Schwetzingen  
Urkunde und 4000 Euro

**Halsschmuck oder Armband aus Rot-, Rosé- und Gelbgold, Platin, Brillanten sowie einem Spiralcollier aus Edelstahl**

Bei diesem handwerklich vortrefflich gefertigten Schmuckstück, das sowohl als Armband als auch als Halsschmuck tragbar ist, handelt es sich nach einhelliger Meinung der Jury um die beste Arbeit des diesjährigen Hauptwettbewerbes. „Für meine ‚different faces‘ möchte ich einen Schmuck wie ein Chamäleon. Avantgardistisch und prachtvoll zugleich. Sowohl technisch als auch feminin. Etwas, das sich verwandeln und sich an mich und meine Stimmung anpassen kann, am besten noch am gleichen Abend“, beschreibt der Preisträger seine Gedanken zur Wettbewerbsarbeit. Jury-Mitglied Carola Paul war voll des Lobes: „Handwerklich eine grandiose Arbeit. Bis ins kleinste Detail perfekt ausgearbeitet, insbesondere was die Verbindungen des Schmuckstückes angeht. Sowohl von der Goldschmiedekunst als auch von der Schmuckgestaltung her gesehen der verdiente erste Platz.“ Jury-Kollegin Viola ergänzte: „Für mich erfüllt dieses fantasievolle Schmuckstück jedes Kriterium der Ausschreibung. Das Wandelbare, die Tragbarkeit als Armreif oder als Halsschmuck, begeistert mich. Die Arbeit erinnert mich an die Panzerschuppen eines Reptils oder auch die eines Insekts. Die Assoziation mit einem Tier hat etwas Geheimnisvolles, das Stück schmiegt sich an den Körper an und hat eine wunderbare optische Wirkung“. Auch dass es sich nach unten verjüngt und schier unbegrenzte Interpretationsmöglichkeiten eröffnet, überzeugte die Jury, die einstimmig entschied.



## ◀ 2. Preis

**Bernadett King**  
Zwiesel  
Urkunde und 2500 Euro

**Halskette aus Silber, teils geschwärzt, mit schwarzen Diamanten und Nylonfaden**

„Same same but different – ganz gleich und doch anders“ hat die Preisträgerin ihre filigrane Halskette überschrieben und damit geistreich den Bezug zum gestellten Wettbewerbsthema hergestellt. „Durch verschiedene Oberflächenbearbeitung der einzelnen Glieder wird eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen Menschen dargestellt. Wie jedes Gesicht seine eigenen Merkmale besitzt, so sind auch die Kettenglieder einzigartig. Im Inneren sind wir aber doch alle gleich: Wir alle empfinden Freude, Trauer, Liebe, Schmerz und Glückseligkeit, symbolisiert durch den kleinen schwarzen Diamanten in der Mitte.“ Jury-Mitglied Christoph Keilmann war von dieser eher einfach wirkenden Wettbewerbsarbeit, die sich für den Betrachter erst auf den zweiten Blick erschließt und „unglaublich viele raffinierte Details offenbart und ganz viele Gesichter zeigt“, begeistert. Es handele sich „um einen sehr sinnlichen Halsschmuck mit einer vordergründigen Schlichtheit, einer faszinierenden Zartheit und Leichtigkeit“. Die Jury entschied mit großer Stimmenmehrheit.

## 3. Preis ▶

**Claudia Adam und Jörg Stoffel**  
Stipshausen  
Urkunde und 1500 Euro

**Collier aus Turmalinquarz, Weiß- und Gelbgold, Weißgold-Platinlegierung und Edelstahl**

„Die Sinnlichkeit des Edelsteins, Transparenz mit zarten Turmalinnadeln, matter, diffuser Gold- und Platinschimmer, Räumlichkeit und Reflexion, Skulptur und Schmuckstück, Statik und Bewegung“ stehen nach eigenem Bekunden der Preisträger als charakterisierende Schlagworte im Mittelpunkt ihrer handwerklich perfekt gestalteten Wettbewerbsarbeit zum Thema „different faces“. Jury-Mitglied Martin Julier lobte die symbolträchtige Umsetzung des Wettbewerbsthemas sowie den besonderen Reiz im „Spiel mit den zwei Seilen“. Honoriert wurden zudem die harmonische Kombination und Balance der verwendeten Materialien, die gelungenen Proportionen sowie eine klare und architektonisch anmutende Formensprache, die dem Betrachter immer neue und außergewöhnliche Betrachtungsperspektiven eröffnet. Auch das gestellte Wettbewerbsthema sahen die Juroren mit einer perfekten und effektvollen Edelsteinbearbeitung vortrefflich umgesetzt und entschieden mit großer Stimmenmehrheit.





### ◀ Belobigung

#### Harald Conrad

Siesbach  
Urkunde und 500 Euro

**Objekt beziehungsweise tragbarer Halsschmuck bestehend aus Silber, Blattgold und geschwärztem Silber mit Onyx, Türkisen und Katzenaugen**

„Ein Schmuckstück beziehungsweise Objekt mit großer Präsenz, handwerklich nicht zu übertreffen und überaus aufwendig gestaltet, ein kleines Kunstwerk, das Kulturen und Leben zeigt. Eines der wenigen Schmuckstücke, das tatsächlich Gesichter abbildet, deren Zusammenspiel aber perfekt inszeniert ist. Dabei ist das fast archaisch anmutende Schmuckstück gut tragbar“, lautete das Urteil der Jury. „Nichts ist individueller als das menschliche Gesicht. Es ist so einzigartig wie die Persönlichkeit mit einer Vielzahl von Merkmalen, die selbst nach dem Tod erkennbar sind. Geprägt von Abstammung, Alter, Lebenserfahrungen und äußeren Einflüssen erzählt jedes Gesicht seine ganz eigene Geschichte“, beschreibt der Preisträger seine Arbeit. Die Jury entschied einstimmig.

### Belobigung ▶

#### Annesuse Raquet

Sulzbachtal  
Urkunde und 500 Euro

**Collier aus Augennacht, Ammonit, Koralle, Karneolkette und vergoldetem Silber**

„Wechselspiel“ hat die Preisträgerin ihre dekorative Arbeit betitelt, bei der Wechselschließen eine zentrale Rolle spielen. „Spiel mit mir und ändere mein Aussehen. Egal wie du mich trägst, ich schmücke dich. Dein Dekolleté bietet Platz für „millions to wear“? Dann nimm doch den 370 Millionen Jahre alten Ammoniten und kombiniere ihn mit der kreidezeitlichen Koralle. Welche Seite inspiriert dich heute mehr? Die solltest du auch anderen zeigen. Nicht lang, nicht bunt genug? Macht nichts, es gibt ja noch den Augennacht. Klick ihn einfach dazwischen“ – so die pfiffige „Gebrauchsanweisung“ der Preisträgerin zu ihrer Wettbewerbsarbeit. Die Jury honorierte die „verschiedenen Gesichter der Zeit“, die sich in den verwendeten Materialien des Colliers widerspiegeln, sowie die vielfältigen und überraschenden Kombinationsmöglichkeiten, womit zugleich das Wettbewerbsthema „different faces“ hervorragend umgesetzt wurde. Die Jury entschied mit großer Stimmenmehrheit.



### ◀ Belobigung

#### Andrea Sohne

Idar-Oberstein  
Urkunde und 500 Euro

**Zwei Silberringe mit spindelförmigem Lagenachat und Rauchquarz**

„Ein Ring aus Silber enthält einen spindelförmigen Lagenachat, der mit stilisierten Profilen graviert wurde. Die unterschiedliche Farbgebung erzeugt einen harten, kühlen Eindruck. Das Gegenstück, ebenfalls aus Silber, enthält einen Rauchquarz graviert mit zarten Frauengesichtern. Beide Ringe symbolisieren die Männlichkeit und Weiblichkeit und die Gegensätzlichkeit, die das Leben so spannend macht“, so die Erläuterung der Preisträgerin. Jury-Mitglied Anna-Lena Hoffelder lobte die gute Tragbarkeit dieser beiden gravierten „Rollringe“, deren vortrefflich verarbeitete Edelsteine beweglich sind und zum spielerischen Umgang einladen. Jury-Kollege Martin Julier wiederum hob die konzeptionell gelungene Umsetzung des gestellten Wettbewerbsthemas mit der bewussten Anlehnung der Preisträgerin an antike Rollsiegel positiv hervor. Die Jury entschied auch hier mit großer Stimmenmehrheit.



Das Thema des „30. Deutschen Nachwuchswettbewerbes für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2018“ lautete:

# „changing colors“

Verlangt wurde ein **Schmuckstück mit Edelsteinen**.  
Perlen durften nur in Verbindung mit Edelsteinen verwendet werden.  
Die Verwendung von Synthesen war zugelassen.

### ◀ 1. Preis

#### Ekaterina Tristan

Darmstadt, Auszubildende bei der Goldschmiede Hafez, Darmstadt  
Urkunde und 1500 Euro

**Anhänger mit Kette aus Silber und Gelbgold mit Amethyst und Chalzedon**

Bei diesem handwerklich überzeugenden und gut tragbaren Anhänger-schmuck handelt es sich nach dem einstimmigen Votum der Jury um die beste Arbeit des diesjährigen Nachwuchswettbewerbes. Jury-Mitglied Martin Julier war nicht nur von der technischen Umsetzung des gestellten Wettbewerbsthemas mittels eines Drehmechanismus und einer verspiegelten Fläche, sondern auch von der Farbauswahl von Amethyst und Chalzedon sowie den sich daraus ergebenden fließenden Farbeffekten begeistert. Die Preisträgerin erläutert ihre Arbeit, bei der die verwendeten Materialien in einen bezaubernden Dialog treten, so: „In einer doppelseitigen Edelsteinfassung schweben ein Amethyst und ein meerblauer Chalzedon über einer hochglanzpolierten Schale aus Silber, in der sich die Farbe des jeweiligen Edelsteins spiegelt. Drückt man den geschwärzten Knopf herunter, lässt sich die Fassung drehen und rastet in einer von vier verfügbaren Positionen wieder ein. Auf den ersten Blick dominiert der nach vorne gerichtete Edelstein das Stück, doch es dauert nicht lange, bis sich dem Betrachter die raffinierte Design-Entscheidung dahinter offenbart. In der Schale reflektiert sich die Farbe des rückwärtigen Edelsteins und bietet dem vorderen Edelstein so die ganze Bühne. Das kühle und ruhige Blau des Chalzedons wird umrahmt vom lebhaften Violett des Amethysts und dem warmen Gold der ihn umgebenden Stäbchen. Andersherum schwebt der Amethyst scheinbar im Licht, wenn die Schale hinter ihm in der hellen Farbe des Chalzedons aufleuchtet. Die wohldurchdachte Konstruktion lenkt die Aufmerksamkeit des Betrachters auf den verborgenen Teil des Stücks. So ruft es uns in Erinnerung, dass wir das Wesentliche nicht immer sofort erkennen. Nur durch geduldige Beobachtung eröffnet sich uns das wahre Wesen der Dinge“, so die tiefgründigen Anmerkungen der Preisträgerin zu ihrer Arbeit. Die Jury entschied einstimmig.



# 30.

Deutscher Nachwuchswettbewerb  
für Edelstein- und Schmuckgestaltung

IDAR-OBERSTEIN 2018



## ◀ 2. Preis

### Alex Welsch

Birkenfeld, Auszubildender bei der Firma Groh & Ripp OHG, Idar-Oberstein  
Urkunde und 1000 Euro

#### Anhänger aus blauem und violetttem synthetischen Korund, Silber und Lederhalskette mit Silberverschluss

Bei dem gestellten Wettbewerbsthema „changing colors“ fiel die Wahl des Preisträgers schnell auf die Farbe seines Lieblingssteins Tansanit. „Er ist mal blau, er kann aber auch seine violette Seite zeigen“. Mit den beiden verwendeten synthetischen Edelsteinen sollen das faszinierende Farbspiel des Tansanits und seine „mehreren Gesichter“, je nachdem, wie man ihn gegen das Licht hält, dargestellt werden. Jury-Mitglied Carola Paul war von der Idee des Sichtbarmachens eines farbwechselnden Edelsteins begeistert. Die Jury honorierte zudem die klaren Linien, das faszinierende Farbspiel der Facetten dieser Wettbewerbsarbeit mit ihrer minimalistischen Materialauswahl, bei der das gestellte Thema auch in der Edelsteinbearbeitung handwerklich perfekt auf den Punkt gebracht und visualisiert wurde. Die Jury entschied bei dieser modernen und durch eine klare Formensprache bestechenden Arbeit mit großer Stimmenmehrheit.



## ◀ Belobigung

### Sophie Kunz

Buhlenberg, Auszubildende bei der Firma Ulrike Weyrich, Idar-Oberstein  
Urkunde und 250 Euro

#### Anhängerschmuck aus Silber, Bergkristall und Folie mit thermochromen Liquidkristallen

„Farbgefühle“ hat die Preisträgerin ihre Arbeit genannt, die durch einen reduzierten Einsatz der verwendeten Materialien besticht. Bei der jugendlich frischen und zugleich symbolkräftigen Umsetzung des Wettbewerbsthemas „changing colors“ verwendete sie eine Folie aus thermochromen Liquidkristallen. „Mein Grundgedanke“, so die Preisträgerin, „war es, Gefühle in Farben auszudrücken.“ Über einem in einer Silberplatte befindlichen Muster befindet sich eine Linsenkonstruktion aus Bergkristall, die einige Abschnitte des Musters nach außen spiegelt. Auf der Rückseite des Anhängers ist die auf der Haut aufliegende Folie aufgebracht, die sich je nach Körpertemperatur verändert. Jury-Mitglied Frank Frühauf war von der Idee begeistert, Gefühlslagen, die sich in unterschiedlichen Körpertemperaturen zeigen, in einem Schmuckstück mit wechselnden Farben zu visualisieren. Die Jury, die auch die handwerkliche Gestaltung überzeugte, entschied einstimmig.

## 3. Preis ▶

### Nicole Mohrhardt

Konstanz  
Urkunde und 500 Euro

#### Collier aus Silber und Gelbgold mit Turmalinen

Jury-Mitglied Christoph Keilmann lobte bei diesem handwerklich perfekt gefertigten Collier den „sehr schönen kreativen künstlerischen Ansatz, bei dem der Farbwechsel in der Natur poesievoll symbolisiert und beschrieben wird“.

Die Wettbewerbsarbeit soll, so die Preisträgerin, einen japanischen Kirschblütenbaum darstellen. Auf den massiven Stämmen befinden sich filigranen Krappenfassungen verschiedenfarbige Turmalinblätter und -blüten, deren unterschiedliche Farben für den natürlichen Farbwechsel während der Jahreszeiten stehen. Leuchtend grün im Frühjahr bis zu dunkel-gelbgrün im Sommer zeigt sich das Laub des Baumes. Im Herbst wechseln die Farben von leuchtend orange bis zu dunkelbraun und im Winter schließlich fallen alle Blätter vom Baum herab. „Wir sollten uns alle darüber bewusst sein, dass wir ohne die Natur nicht existieren könnten und dass es eher fünf nach zwölf als fünf vor zwölf ist“, mahnt die Preisträgerin mit ihrer Wettbewerbsarbeit, der die Jury mit großer Stimmenmehrheit den 3. Preis zusprach.



## Belobigung ▶

### Ulrike Niewiadoma

Jena, Auszubildende bei der Gold- & Platinschmiede Kerstin Damm, Gotha  
Urkunde und 250 Euro

#### Collier aus Rot- und Weißgold mit Smaragd, Opal und Edelstahl

„Das ist Egon“ sagt die Preisträgerin über das Chamäleon, das im Mittelpunkt eines handwerklich aufwendig und zugleich perfekt gefertigten Colliers steht und mit dem das gestellte Wettbewerbsthema „changing colors“ nicht zuletzt durch das prächtige Farbenspiel des verwendeten Opals vortrefflich umgesetzt wurde. Jury-Mitglied Viola überzeugte die Gesamtform des Chamäleons. „Man kann es in der Hand halten, es tut gut, es berührt die Augen und die Form ist in sich geschlossen.“ Jury-Kollegin Anna-Lena Hollfelder hob zudem „den ästhetisch reizvollen Verlauf der Goldtöne des Chamäleons“ und die fabelhaft in die Goldoberfläche gravierte Reptilienhaut positiv hervor. Auch die gute Tragbarkeit und das harmonische Zusammenspiel der verwendeten Materialien sowie der schmückende Charakter dieses ausgereiften Colliers wurden von der Jury, die einstimmig entschied, honoriert.



## DIE JURIERUNG

Am Donnerstag, 27. September 2018, tagte die Jury für den „49. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2018“ sowie den „30. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2018“ in den Räumen der Industrie- und Handelskammer zu Koblenz in Idar-Oberstein.

### DIE JURY:

#### Frank Frühauf

Oberbürgermeister, Idar-Oberstein

#### Anna-Lena Hollfelder

Juwelierin, Oberstaufen

#### Martin Julier

Leiter des Edelsteinlabors bei Juwelier Bucherer, Luzern, Schweiz

#### Christoph Keilmann

Geschäftsführer der Mineralientage München Fachmesse GmbH und Veranstalter der Gemworld Munich, München

#### Carola Paul

Juwelierin, Nürnberg

#### Viola

Künstlerin, Pforzheim

### Beobachterin ohne Stimmrecht:

#### Christel Trimborn

Fachzeitschrift „GZ Goldschmiede Zeitung“

## DIE WETTBEWERBE

Insgesamt wurden bei den Wettbewerben 75 Arbeiten eingereicht. Beim Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis waren 61 Arbeiten von 44 Teilnehmern/ Teilnehmerinnen zu bewerten, beim Nachwuchswettbewerb waren es 14 Arbeiten von 13 Einsendern/ innen. Die Teilnehmer/innen der Wettbewerbe kamen aus Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Kanada, Italien, den Niederlanden, der Schweiz und Taiwan. Die Jury hat sich aufgrund des hohen Niveaus der eingereichten Arbeiten dazu entschlossen, bei beiden Wettbewerben zusätzlich zu den vergebenen Preisen Belobigungen auszusprechen.



Am Tag der Jurierung: Paul-Otto Caesar, Vorsitzender des Verbandes, Viola, Martin Julier, Carola Paul, Anna-Lena Hollfelder, Christoph Keilmann und Frank Frühauf (v. l.).

## DIE PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung fand am Freitag, 30. November 2018, im Stadttheater Idar-Oberstein statt. Durch das Programm führte die Moderatorin Andrea Ballschuh. Gemeinsam mit ihr überreichte der Vorsitzende des Bundesverbandes der Edelstein- und Diamantindustrie e. V., Paul-Otto Caesar, die Urkunden und Geldpreise an die Preisträgerinnen und Preisträger. Zuvor wurde die Schauspielerin und Moderatorin Janine Kunze als Deutsche Schmuck- und Edelsteinbotschafterin 2019 ausgezeichnet. Für die musikalische Untermalung sorgten Margarita Hayer, Tamara Bencsik, Josanne Thomas und Jimmie Wilson. Anschließend baten die Stadt Idar-Oberstein, die Kreissparkasse Birkenfeld und weitere namhafte Partner zu einem Empfang und der sich anschließenden Winners Night.

## DIE PRÄSENTATION

Die preisgekrönten Arbeiten werden vom 3. Dezember 2018 bis 15. Januar 2019 als „Objekt des Monats“ im Deutschen Edelsteinmuseum, Hauptstraße 118, 55743 Idar-Oberstein präsentiert sowie auf der Inhorgenta Munich vom 22. bis 25. Februar 2019. Alle zum „49. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2018“ und zum „30. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2018“ eingereichten Arbeiten werden am Sonntag, 20. Januar 2019, im Gebäude der IHK, Hauptstraße 161, 55743 Idar-Oberstein, ausgestellt.

## DIE UNTERSTÜTZER

Beide Wettbewerbe wurden von den nachfolgenden Institutionen, Firmen und Personen unterstützt:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz  
GZ Goldschmiede Zeitung, Untitled Verlag und Agentur GmbH & Co. KG, Hamburg  
Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein  
Kreisverwaltung Birkenfeld  
Stadt Idar-Oberstein  
Groh + Ripp oHG, Idar-Oberstein  
Hans D. Krieger KG, Idar-Oberstein  
Bernhard Conradt GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Consult Personaldienstleistungen GmbH, Frankfurt/Main  
Inhorgenta Munich  
Autoteile Jakobs GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
OIE AG, Idar-Oberstein  
Harald Schwardt Versicherungsmakler GmbH, Idar-Oberstein  
Herbert Stephan KG, Frauenberg  
Paul Wild oHG, Kirschweiler  
Ziemer Ophthalmology, Port, Schweiz  
Ziemer Swiss Diamond Art, Port, Schweiz  
Förderverein Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein e. V.  
alea design e. K., Leisel  
Alraune Lapidaries Edelstein Handels GmbH, Schwäbisch Gmünd  
annus – take a look, Sulzbachtal  
Arnoldi International e. K. René Arnoldi, Idar-Oberstein  
Anwaltskanzlei Baltin & Konrad, Idar-Oberstein  
C. Bansal oHG, Idar-Oberstein  
Autohaus Barth & Frey GmbH, Idar-Oberstein  
Becker, Hey, Huber, Steuerberater Partnerschaft mbB, Idar-Oberstein  
Emil Becker KG, Kirschweiler  
H. Rudolf Becker, Idar-Oberstein  
Richard Hans Becker GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Dr. Benzel & Partner Steuerberatungsgesellschaft, Rhauen  
Biehl, Fried & Sieger, Idar-Oberstein  
Privatpraxis Dr. Lothar Boguth, Idar-Oberstein  
Gustav Caesar GmbH, Kirschweiler  
Choksi GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein  
Deutsche Gemmologische Gesellschaft e. V., Idar-Oberstein  
Deutsche Stiftung Edelsteinforschung (DSEF), Idar-Oberstein  
Diamant-Prüflabor GmbH, Idar-Oberstein  
Günter Effgen GmbH, Herrstein  
Elisabeth-Stiftung des DRK, Birkenfeld  
Karl Faller e. K., Kirschweiler  
FEE Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe -Edelsteine/

Edelmetalle- GmbH, Idar-Oberstein  
Förderverein der Edelsteingraveur e.V., Idar-Oberstein  
Fritz Fries & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Herbert Fürstenberg e. K., Idar-Oberstein  
Gemworld Munich  
Herbert Giloy & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Global Gems, Idar-Oberstein  
Gottlieb & Wagner GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Hermann Grimm KG, Idar-Oberstein  
G4S International Logistics (Germany) GmbH, Neu-Isenburg  
Lothar Haag GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Gustav O. Hahn oHG, Idar-Oberstein  
Ph. Hahn Söhne KG, Idar-Oberstein  
Michael Hartmann „Der Florist“, Idar-Oberstein  
Julius Haupt GmbH, Idar-Oberstein  
Hans-Werner Hey GmbH & Co. KG, Vollmersbach  
Horbach GmbH, Idar-Oberstein  
IDEMA GmbH, Idar-Oberstein  
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz, Idar-Oberstein  
Innovative Ganzheitskosmetik Ulrike Gerhardt, Idar-Oberstein  
Intergem Messe GmbH, Idar-Oberstein  
ITA-Goldwaren GmbH, Idar-Oberstein  
Govind Jain & Sohn KG, Idar-Oberstein  
Ingo Jungbluth Juwelenschmuck, Idar-Oberstein  
Käucher & Schneider Kanzlei für Steuerberatung PartG mbB, Idar-Oberstein  
E. & E. Klein Inh. Günter Klein e. K., Kirschweiler  
Herbert Klein oHG, Idar-Oberstein  
Viktor Klein GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Autohaus Kröninger GmbH & Co. KG, Birkenfeld und St. Wendel  
Gebr. Kuhn GmbH & Co. KG, Mörschied  
Horst Lang e. K., Idar-Oberstein  
Lichtblick-Fotodesign, H. Cullmann, Schwollen  
Hermann Lind II, Idar-Oberstein  
Wolfgang Loch GmbH & Co. KG Stanztechnik und Werkzeugbau, Idar-Oberstein  
Eveline Maes e. K., Kirschweiler  
August Mayer e. K., Idar-Oberstein  
Heinz Mayer oHG, Idar-Oberstein  
Medidia Diamantwerkzeuge GmbH, Idar-Oberstein  
Albert Mensch Söhne GmbH, Idar-Oberstein  
Werbatelier Meyer GmbH, Hettenrodt  
MUND & FESTER GMBH & CO. KG, Hamburg  
NAHE-ZEITUNG, Idar-Oberstein  
Nebert GmbH, Kirschweiler  
Heidi Nilges, Mörschied  
Hans-Ulrich Pauly, Idar-Oberstein  
Rolf Pauly GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Julius Petsch jr., Idar-Oberstein  
Precious Products Gems GmbH, Idar-Oberstein

Prinz-Druck Print-Media GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Kerstin Ritter Hörgeräte e. K., Idar-Oberstein  
J. + W. Roth GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Roth, Conradt, Pees & Partner, Idar-Oberstein  
A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein  
Christoph Schmitt e. K., Niederwöresbach  
Ekkehard F. Schneider, Kirschweiler  
Goldschmiede Jörg Schneider, Veitsrodt  
Dr. med. Günther Schön, Idar-Oberstein  
Schupp GmbH & Co. KG Energie- und Haustechnik, Idar-Oberstein  
SteMan GmbH, Wiesbaden  
Knut Stephan, Rötsweller-Nockenthal  
Textile Wohnkultur GmbH, Idar-Oberstein  
Vainard, Zürich, Schweiz  
Volksbank Hunsrück-Nahe eG, Idar-Oberstein  
Wolfgang Wagner, Idar-Oberstein  
Emil Weis Opals KG, Kirschweiler  
Constantin Wild GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein  
Wild & Petsch GmbH, Kirschweiler  
Juwelier Paul Winnebeck GmbH & Co. KG, Erlangen  
Dr. Ulrike Wolf-Schneider, Idar-Oberstein  
Zakel Classic Cars & Cycles GmbH, Idar-Oberstein  
Kurt Ziemer, Port, Schweiz

### Die Partner der „Winners Night“:

Hotel-Restaurant Alpenhof Murnau  
Hotel-Restaurant Alpenrose, Kufstein  
Trachten-Angermaier, München  
BARUT Hotels, Antalya, Türkei  
Bohr Omnibus GmbH, Lautzenhausen  
Dollenberg, Schwarzwald Resort, Bad Peterstal-Griesbach  
Fürst von Metternich Sekt  
Futurecom/ProfMiet, München  
Globus SB-Warenhaus Idar-Oberstein  
Gorbatschow Wodka  
Hochwald Sprudel Schupp GmbH, Schwollen  
Hotel Kempinski, Berchtesgaden  
Hotel Kempinski Corvinus, Budapest  
Hotel Kempinski, Vier Jahreszeiten, München  
Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres GmbH & Co. KG  
Lambertz, Aachen  
Hotel Ludwig van Beethoven, Wien  
NGS-Nahe Getränke Service GmbH & Co. KG  
Parkhotel, Idar-Oberstein  
Schwollener Sprudel GmbH & Co. KG  
SunExpress Airline  
Gerhard D. Wempe KG  
Wiesemes Automobile, Kirschweiler